

Birgit Pferschy-Seper mit ihren Töchtern Kathi, Anna und Leni, ihrem Gatten Johannes und ihren Eltern Margarete und Otto.



# Wein aus Frauenhand

**WINZERINNEN.** Früher wurden Frauen höchstens als Weinköniginnen mit dem Rebensaft in Verbindung gebracht. Heute wird die Weinwirtschaft immer weiblicher. *Von Isabella Palfy*

**S**ie ist nicht nur die jüngste Kellermeisterin Österreichs, sondern konnte im Vorjahr auch den österreichischen Jungwinzer-Wettbewerb „Schlossquadrat-Trophy“ für sich entscheiden: Kerstin Schwertführer aus Soos in der Thermenregion.

**Weinschwestern.** Willensstark, jung und weiblich, das sind Kerstin und Sigrid Schwertführer, die nach dem Schulabschluss etwas Eige-

nes aufbauen wollten. 2014 gründeten sie ihr eigenes Weingut „Die Schwertfüh-

**„Beim Weinmachen und Weinkosten braucht man viel Gefühl und Gespür – das liegt Frauen einfach sehr gut.“**

**Monika Neustifter**, Weingut Neustifter Poysdorf

rinnen“. Die Jungwinzerinnen bewirtschaften derzeit sechs Hektar. Kerstin lebt

ihre Leidenschaft im Weinkeller aus, Sigrid managt die Vermarktung der Weine und

liebt die Arbeit im Weingarten. [www.dieschwertfuehrerinnen.at](http://www.dieschwertfuehrerinnen.at)

**Weiberwirtschaft.** Wie Aufzeichnungen aus dem Jahr 1718 belegen, besteht das Weingut Pferschy-Seper in Mödling schon seit mehr als 300 Jahren. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs hat Josefine Buchgraber, die Urgroßmutter der jetzigen Besitzerin Birgit Pferschy-Seper, den Betrieb übernommen und damit den Grundstein für die vinophile Weiberwirtschaft gelegt. Seither wird das Weingut in vierter Generation von Frauenhand

**STORYS**



Kerstin Schwertführer wurde 2019 zum Winzertalent des Jahres gekürt.



Fünf Frauen, drei Generationen: die Weiberverschaft Pferschy-Seper.

geführt. Auch die drei Töchter von Birgit Pferschy-Seper, Kathi, Magdalena und Anna, arbeiten mittlerweile kräftig mit.

**Familybusiness.** Zum Weingut gehört auch ein Heuriger, der mehrmals im Jahr aussteckt. Die ganze Familie ist dabei im Einsatz: Johannes Seper, der Mann

der Winzerin, ist der kulinarische Mastermind und kümmert sich um den Social-Media-Auftritt. Opa Otto gilt als Kommunikator und Charmeoffensive für die vielen Stammgäste. Oma Margarete hat in der Küche das Sagen und ist über die Ortsgrenzen hinweg für ihre legendäre Mohntorte bekannt. Die fünfte Frauengeneration

ist auch bereits am Werken: Die Töchter des Hauses, Kathi und Leni, sind für Garten, Dekoration, Marketing und Design verantwortlich. Tochter Anna studierte internationales Weinmanagement in Krems und absolvierte ein Praktikum in Kalifornien.

**Jungwein-Verkostung.** Gelegenheit zum Kennenlernen der Weiberverschaft-Weine gibt es am 25. April beim „Tag der offenen Flaschen“ auf dem Weingut. Von 11 bis 20 Uhr können Besucher den Weinjahrgang

2019 verkosten. Eintritt frei!  
[www.pferschy-seper.at](http://www.pferschy-seper.at)

**Stockkultur.** Das Interesse fürs Weinmachen entstand bei Monika Neustifter aus Poysdorf im Weinviertel durchs Weinkosten. Begeistert von der Geschmacksvielfalt der Weine wollte sie selbst Wein machen, vom Weingarten bis zum Keller. Das Weingut führt Monika gemeinsam mit ihrem Vater. Eine typische Rollenverteilung gibt es bei den Neustifters nicht. Der Bruder kocht, Monika packt genauso an wie ein Mann. Das Weingut ist für seine Stockkultur-Weine bekannt. Kein Drahtrahmen, sondern Holzstöcke dienen den Reben als Stütze. Sämtliche Arbeiten werden von Hand oder mit dem Pferdeflug ausgeführt. Das Ergebnis ist ein einzigartiger Wein, der mehr als 20 Jahre gelagert werden kann. [www.weingut-neustifter.com](http://www.weingut-neustifter.com) ★

Monika Neustifter hat das Weinhandwerk von ihrem Vater gelernt.

